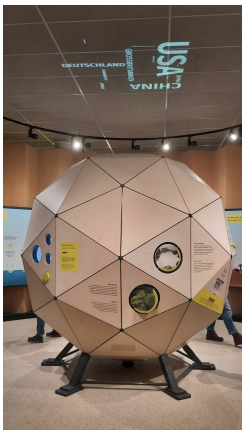
Globale Verantwortung lokal erleben:
Ein Tag in der "um:welt" - dem Energie-Bildungszentrum

Am 25.10.2023 besuchte unsere Schulklasse PFG 1 das Energie-Bildungszentrum "um:welt" in Regensburg, welches durch die Energieagentur Regensburg ermöglicht wurde, die sich für Projekte im Bereich Energieeinsparung und erneuerbare Energien einsetzt und an nachhaltigen Lösungen im Bereich Klimaschutz arbeitet.

Der Hauptzweck der Ausstellung besteht darin, ein Bewusstsein für den Klimaschutz zu schaffen und die dringende Notwendigkeit zu verdeutlichen, verantwortungsbewusster mit natürlichen Ressourcen umzugehen. Die Besucher werden auf eine spannende Reise mitgenommen, bei der die Zusammenhänge zwischen Energie und Klima auf eindrucksvolle Weise vermittelt werden. Die Ausstellung ermutigt dazu, konkrete Schritte zum Umweltschutz im eigenen Alltag zu unternehmen.

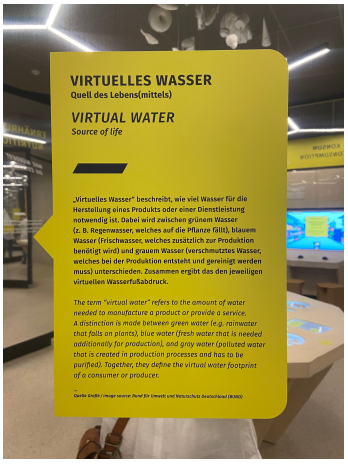
Im Gebäude des RUBINA (Regensburg - Umwelt - Bildung - Innovation - Nachhaltigkeit) wurden wir nach unserer Ankunft herzlich von Tina und Anna empfangen. Sie gaben uns an der "Startrampe" eine Einweisung, stimmten uns auf den bevorstehenden Rundgang ein und klärten organisatorische Fragen. Als Astronaut*innen zu Gast auf dem "Raumschiff Erde" - was als Metapher für unseren Heimatplaneten dient - wurden wir darüber aufgeklärt, dass jeder von uns eine Verantwortung für seinen Beitrag zum Schutz der Erde trägt. Unsere Eintrittskarten waren an Kork-Bändern befestigt und enthielten Funkchips, die es uns ermöglichten, interaktive und individuelle Erfahrungen in der Ausstellung zu machen.

Die "Main Show" führte uns mit eindrucksvollen Bildern von der Sonne über die Entwicklung der Energienutzung bis zur aktuellen Klimakrise durch das Thema. Ein Multiple-Choice-Spiel lud uns dazu ein, die Inhalte des Films zu vertiefen.

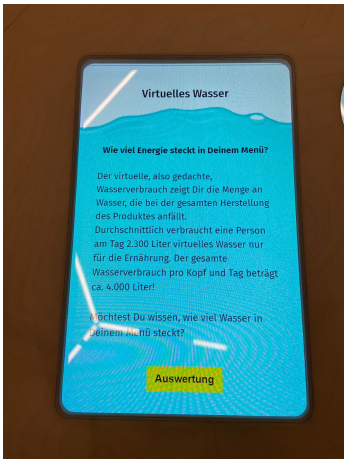


In der Mitte des "Weltlabors" steht eine große, geodätische Kugel (eine aus vielen Dreiecken zusammengesetzte Konstruktion), die das Raumschiff Erde darstellt. Die ebenen Flächen auf der Hülle ermöglichten uns, verschiedene interaktive Stationen zu erleben. Hier konnten wir durch Riechen, Berühren, Bewegen und Bedienen die Verbindungen zwischen Energienutzung und Klima direkt erfassen.

Infografiken an den Wänden und der Decke veranschaulichten die Klimafaktoren und das komplexe Zusammenspiel von Erde, Sonne, Mensch und Ressourcen.



Im "Spiegelkabinett" konnten wir unser eigenes Verhalten in Bezug auf Ernährung, Konsum, Wohnen und Mobilität reflektieren. An vier Stationen hatten wir die Möglichkeit, Informationen über unsere individuellen Gewohnheiten und Verhaltensweisen zu hinterlegen. Diese wurden auf unseren Chipkarten gespeichert.



Die "Schaltzentrale" bot die Möglichkeit, die Angaben aus dem Spiegelkabinett mithilfe unserer Eintrittskarten in die Weltkarte einzuspeisen. Dadurch erhielten wir direkten Einblick darauf, welchen Einfluss unsere individuelle Lebensweise auf den Zustand der Erde hat. Zusätzlich präsentierte die Schaltzentrale konkrete Lösungsansätze und zeigte 'Gute-Taten-Karten' mit Beispielen, wie wir aktiv dazu beitragen können, den Klimawandel zu verlangsamen.

Am Ende der Ausstellung bot die "Ideenwerkstatt" einen Raum voller Inspirationen und Möglichkeiten, unter anderem angeregt durch Literatur und Postkarten, eigene Ideen zu hinterlassen oder eigene Klimaschutzprojekte zu entwickeln.

Unser Besuch in der "um:welt" hat uns die klaren Zusammenhänge zwischen unserem Energieverbrauch und dem Klimawandel verdeutlicht. Durch vielfältige, interaktive Erfahrungen und informative Materialien wurden wir ermutigt, einen nachhaltigeren Lebensstil anzustreben und bewusster mit Energie umzugehen. Dieser Rundgang hat uns verdeutlicht, dass wir alle Teil der Lösung sind und unsere ökologischen Fußabdrücke reduzieren können, um zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen.

Umweltschutz ist eine gemeinsame Verantwortung, die uns alle betrifft!

Unsere individuellen Handlungen, selbst wenn sie noch so klein erscheinen mögen, leisten einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz und können einen direkten Einfluss auf die Zukunft der Erde haben.

Es liegt in unserer Verantwortung, umweltbewusst zu handeln, da es keine Alternative zu unserem Heimatplaneten gibt!

Bericht: Rikki Schell
Fotos: Oxana Bytschenko
Klasse: PFG 1 - BSZ Regensburger Land